

**Die Wehrmacht und kein Ende?
Wahrnehmungen und Deutungen**

- Podiumsdiskussion -

anlässlich der ZDF-Dokumentationsreihe
„Die Wehrmacht – eine Bilanz“

Montag, 03. Dezember 2007, 18.30 Uhr
im Landesmuseum Mainz / FORUM
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz



© Foto: www.germaniainternational.com



Die Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung
 Rheinland-Pfalz
 verantwortlich:
Dr. Dieter Schiffmann
 Am Kronberger Hof 6
 55116 Mainz
 55020 Mainz
 Tel.: 0 61 31 / 16 29 70
 Fax: 0 61 31 / 16 29 80
 lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
 www.politische-bildung-rlp.de

Hessische Landeszentrale für politische Bildung
 verantwortlich:
Dr. Bernd Heidenreich
 Taunusstraße 4 - 6
 65183 Wiesbaden
 Tel.: 06 11 32-40 51
 Fax: 06 11 32-40 77
 hlz@hlz.hessen.de
 http://www.hlz.hessen.de



**Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz**

**Podiumsdiskussion: Die Wehrmacht und kein Ende?
Postfach 3028**

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

Zur Veranstaltung

Die Wehrmacht und kein Ende? Wahrnehmungen und Deutungen

Über sechs Jahrzehnte nach Kriegsende und zehn Jahre nachdem eine Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht eine hitzige Debatte auslöste, ist es Zeit, mit größerem Abstand ein differenzierteres Bild der Wehrmacht im Gesamtgefüge des NS-Systems und des Zweiten Weltkrieges zu zeichnen.

Wie tief war die Wehrmachtführung in das NS-Unrechtssystem verstrickt? Wie kurz war der Weg vom gemeinsamen Ziel der Revision des Versailler Vertrages zum Instrument und Motor von Hitlers ideologisch motivierten Krieg um „Lebensraum im Osten“? Wie sehr war die Wehrmacht in Kriegsverbrechen und den Holocaust verstrickt?

Die am 13. November angelaufene fünfteilige ZDF-Reihe „Die Wehrmacht – eine Bilanz“ geht zur besten Sendezeit diesen Fragen nach: Mit dokumentarischem Material, Zeitzeugenstatements und Kommentaren vor allem jüngerer Historiker, aber auch mit Sequenzen, in denen in Dokumenten überlieferte Vorgänge in Spielszenen nachinszeniert werden. Die Präsentation von Geschichte im Fernsehen erreichte in der Vergangenheit vielfach ein Millionenpublikum, hat aber selbst immer wieder – über die Bewertung der Fakten hinaus – zu Diskussionen Anlass gegeben.

In der von beiden Landeszentralen getragenen Podiumsveranstaltung wollen wir mit prominenten Historikern, Militärs und Fernsehjournalisten und mit Ihnen über den Stand der historischen Bewertung der Wehrmacht, deren Bedeutung für die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg sowie über die Möglichkeiten und Grenzen der medialen Aufbereitung diskutieren.

Dr. Dieter Schiffmann
Direktor der Landeszentrale
für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Dr. Bernd Heidenreich
Direktor der hessischen
Landeszentrale für
politische Bildung

Programm

18.30 Uhr Begrüßung
Dr. Dieter Schiffmann, Direktor der
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

18.35 Uhr Podiumsdiskussion

Ingo Helm
(Autor der ZDF-Reihe „Die Wehrmacht – eine Bilanz“)

Prof. Dr. Sönke Neitzel
(Universität Mainz / Neuere und Neueste Geschichte)

Prof. Dr. Eberhard Jäckel
(Universität Stuttgart / Neueste Geschichte, emeritiert)

General a. D. Dr. Klaus Reinhardt (angefragt)
ehem. Kommandeur der Führungsakademie der
Bundeswehr und Kommandeur der NATO-Friedens-
truppe im Kosovo (1999-2000)

Prof. Dr. Harald Welzer
(Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research,
Essen / Sozialpsychologe)

Dr. Jörg Friedrich
(Historiker / Berlin)

Moderation
Sven Felix Kellerhoff
(Journalist / Leitender Redakteur „DIE WELT“,
Kultur- und Zeitgeschichte)

20.15 Uhr Diskussion mit den Gästen

20.45 Uhr Schlusswort
Dr. Bernd Heidenreich, Direktor der
hessischen Landeszentrale für politische Bildung

Nachklang bei Wein, Wasser und Brezel

Anmeldung zur Podiumsdiskussion: Die Wehrmacht und kein Ende?

Ich melde mich hiermit an (bitte deutlich schreiben):

Montag, 03. Dezember 2007 mit Begleitpersonen
In Mainz, Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.,

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. **Hinweis:** Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.
Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung.